

Methodenkonzept

Ausgangspunkt

Im Sinne der Prozessorientiertheit der Entwicklung unseres Schulprogramms hat sich das Lehrerkollegium des Schulverbund Wendland für eine Fortbildung „Systematische Unterrichtsentwicklung“ entschieden. Damit soll die gegenwärtige pädagogische Praxis reflektiert und weiterentwickelt werden.

Zielsetzung

Ziel ist es, dass die Schüler und Schülerinnen Kenntnisse, Fertigkeiten, Fähigkeiten und Kompetenzen erwerben, die als Voraussetzung für weiteres Lernen notwendig sind. Die Kinder sollen sich in den vier Grundschuljahren Methoden aneignen, um das Lernen zu lernen.

Dies soll im Sinne eines spiralförmigen Curriculums nach KLIPPERT geschehen. Diese Methodenspirale ist keinesfalls auf die einzelnen Fächer isoliert anzuwenden. Vielmehr ist sie fächerübergreifend zu verstehen.

Die Schüler entwickeln ein hohes Maß an Selbstständigkeit und Eigenverantwortlichkeit. Dadurch erhöht sich ihre Eigenaktivität im Unterricht. Sie entdecken eigene Lösungswege, nehmen die Rolle des Helfers und des Geholfenen ein. Das Methodenkonzept soll den Schülern und Schülerinnen helfen, ihre Methodenkompetenz zu erweitern und nachhaltig zu festigen.

Der Lehrer nimmt öfter die Rolle des Moderators und Helfers zu Selbsthilfe ein. (Wie kannst du das herausbekommen?)

Er organisiert Lernsituationen, leitet an, stellt Material, einen zeitlichen und räumlichen Rahmen zur Verfügung und moderiert die Präsentation der Ergebnisse.

Die Schüler und Schülerinnen erwerben Fähigkeiten in vier Methodenbereichen:

1. Sie lernen Arbeits- und Lerntechniken kennen,
2. sie erwerben Fähigkeiten der Kommunikation,
3. sie lernen soziale Rollen, Verhaltensweisen, Selbstkritik und Reflektion,
4. sie lernen Selbstständigkeit und das Übernehmen von Verantwortung.

Die Erweiterung der Methodenkompetenz auf Seiten der Schüler und Schülerinnen ist das Grobziel, dem sich unser Kollegium verpflichtet.

Maßnahmenbeschreibung

A. Lern- und Arbeitstechniken

Aus dem Bereich der Lern- und Arbeitstechniken haben wir folgende Schwerpunkte ausgewählt und in unser schuleigenes Curriculum übernommen:

- **Nachschlagen (Klasse 1/2)**
- **Schneiden (Klasse 1/2)**
- **Nachschlagen (Klasse 3/4)**
- **Markieren (Klasse 3/4)**

Im folgenden werden die zu erreichenden Feinziele für die einzelnen Lern- und Arbeitstechniken beschrieben.

Nachschlagen (Klasse 1/2)

Die Schülerinnen und Schüler erwerben bis zum Ende des 2. Schuljahres (beginnend mit dem Schuljahr 2007/2008) grundlegende Fähigkeiten für das Nachschlagen im Wörterbuch.

- Sie können sich in den verschiedenen Abteilungen eines Wörterbuches orientieren.
- Sie schlagen Wörter innerhalb der ersten (einfachen) und zweiten (umfangreicheren) Abteilung nach.
- Sie festigen durch die Arbeit mit dem Wörterbuch die Kenntnis des ABC und der Reihenfolge der Buchstaben des Alphabets.
- Sie können Wörter nach dem ersten, zweiten und dritten Buchstaben geordnet in eine alphabetische Reihenfolge bringen.
- Sie erkennen und nutzen das Wörterbuch als ständiges Hilfsmittel.

•

Schneiden mit der Schere (Klasse 1/2)

Die Schülerinnen und Schüler erwerben bis zum Ende der 2. Klasse (beginnend mit dem Schuljahr 2007/2008) grundlegende Techniken für den fachgerechten Umgang mit der Schere beim Schneiden.

- Sie können gerade an einer Linie entlang schneiden.
- Sie schließen dabei die Schere nicht bis zur Spitze.
- Sie drehen das Blatt und nicht die Schere beim Schneiden von Bögen und Ecken.

Nachschlagen (Klasse 3/4)

Die Schülerinnen und Schüler erwerben bis zum Ende der 4. Klasse (beginnend mit dem Schuljahr 2007/2008) grundlegende Fähigkeiten für das fachgerechte Nachschlagen in den Werken der Grundschule.

Sie können

- mit Hilfe des Stichwortverzeichnisses Wörter oder Begriffe finden, die entsprechende Seite aufschlagen und die Informationen entnehmen.
- sich auf einer Inhaltsübersicht einen Überblick verschaffen und kennen den Aufbau des jeweiligen Buches.
- Sie verstehen verwendete Abkürzungen und entsprechende Hilfen (z.B. Bildnachweise) und Besonderheiten und nutzen diese für ihre Informationssuche.

Markieren (Klasse 3/4)

Die Schülerinnen und Schüler erwerben bis zum Ende der 4. Klasse (beginnend mit dem Schuljahr 2007/2008) grundlegende Fähigkeiten für das fachgerechte Markieren.

Sie können

- in einem Text wichtige Wörter markieren.
- mit Hilfe der Markierungen Stichworte ausschreiben.
- mit Hilfe der Stichworte den Text in einem freien Vortrag wiedergeben.
- sich in Partnerarbeit über ihre Markierungen austauschen und begründen, warum sie das jeweilige Wort / den jeweiligen Satz oder Abschnitt markiert haben.
- die gewählten Markierungen in ein Raster / eine Tabelle einordnen.
- Markierungen als Hilfe bei der Strukturierung eines Textes verwenden.
- begründen, warum sie Markierungen nur in eigenen Texten oder Büchern vornehmen dürfen.

B. Teamtraining

Aus dem Bereich des Teamtrainings haben wir folgende Schwerpunkte ausgewählt und in unser schuleigenes Curriculum übernommen:

- Einführung in die Partnerarbeit I (Klasse 1/2)
- Einführung in die Partnerarbeit II (Klasse 1/2)
- Motivation für Gruppenarbeit / Teamarbeit (Klasse 3/4)

Die zu erreichenden Feinzeile für die Trainingsspiralen sind im folgenden aufgeführt.

Einführung in die Partnerarbeit I (Klasse 1/2)

Die Schülerinnen und Schüler erwerben bis zum Ende des zweiten Schuljahres (beginnend mit dem Schuljahr 2008/2009) grundlegende Fähigkeiten für eine zielgerichtete Partnerarbeit.

Sie können am Ende der 1. Klasse die Vorteile der Partnerarbeit beschreiben.

- Sie können anhand verschiedener Übungen an Stationen benennen, welche Aufgaben sie besser allein und welche sie besser zu zweit ausführen können.
- Sie lernen die Symbole für Einzel- und Partnerarbeit kennen und können diese den Aufgaben der Stationen zuordnen.

- Sie ordnen den Aufgaben der Stationen die Symbole für Einzelarbeit bzw. Partnerarbeit zu.

Einführung in die Partnerarbeit II (Klasse 1/2)

Die Schülerinnen und Schüler erwerben bis zum Ende des zweiten Schuljahres (beginnend mit dem Schuljahr 2008/2009) grundlegende Fähigkeiten für eine zielgerichtete Partnerarbeit.

- Sie sind in der Lage, sich still und aufmerksam auf einen Sachverhalt zu konzentrieren.
- Sie können sich mit Hilfe von Symbolkarten o.ä. in Partnergruppen finden.
- Sie können sich detailliert zu einem bestimmten Sachverhalt sprachlich äußern.
- Sie können anderen aufmerksam zuhören.
- Sie können das Gehörte umsetzen und anwenden.
- Sie sind in der Lage, ihre Lernergebnisse und die des Partners zu reflektieren.

Motivation für die Gruppenarbeit / Teamarbeit (Klasse 3/4)

Die Schülerinnen und Schüler erwerben bis zum Ende der 4. Klasse (beginnend mit dem Schuljahr 2008/2009) grundlegende Fähigkeiten für eine zielgerichtete, gelungene Gruppenarbeit.

Sie erkennen die Vorteile von Partner- und Gruppenarbeit gegenüber der Einzelarbeit.

- Sie entwickeln gemeinsam Ideen zur Lösung von Aufgaben.
- Sie besprechen Lösungsmöglichkeiten.
- Sie probieren gemeinsam Lösungen aus.
- Sie helfen sich gegenseitig bei der Lösung der Aufgabe.
- Sie vergleichen die verschiedenen Lösungen und bewerten und beurteilen sie in Bezug auf die Aufgabenstellung.
- Sie erkennen, dass sich bestimmte Aufgaben in Partner- oder Gruppenarbeit besser lösen lassen.

Erfolgsüberprüfung

Nach jeder Trainingsspirale erfolgt eine an den Feinzielen orientierte Evaluation in Form eines Tests oder einer anderen Überprüfungsmethode. Daraus folgen detaillierte Kommentare und Verbesserungsvorschläge, die in die Trainingsspiralen aufgenommen werden.

Am Ende des Schuljahres 2012 wird in einer Meilensteinkonferenz die Umsetzung und der Erfolg des Methodenkonzeptes reflektiert und dieses ggf. überarbeitet.

Zeitliche Verteilung der Trainingsspiralen innerhalb des Schuljahres

Klassenstufe 1 / 2:

Monate	Thema der Trainingsspirale
August	
September	
Oktober	
November	Schneiden
Dezember	(November/Dezember)
Januar	
Februar	Ordnung am Arbeitsplatz
März	(Februar/März)
April	
Mai	
Juni	
Juli	
<hr/>	
August	
September	
Oktober	
November	Ordnung im Ranzen
Dezember	(November/Dezember)
Januar	
Februar	Einführung in die Partnerarbeit
März	(Februar/März)
April	
Mai	
Juni	
Juli	

Die Verteilung der Trainingsspiralen für das 1. und 2. Schuljahr erfolgt im 2-Jahres-Rhythmus, weil die Klassen häufig kombiniert geführt werden.

Klassenstufe 3 / 4

Monate	Thema der Trainingsspirale
August	
September	
Oktober	
November	Unterstreichen / Markieren
Dezember	(November/Dezember)
Januar	
Februar	Motivation für Teamarbeit / Regeln

März	(Februar/März)
April	
Mai	
Juni	
Juli	
August	
September	
Oktober	
November	Heftseiten gestalten
Dezember	(November/Dezember)
Januar	
Februar	Nachschlagen
März	(Februar/März)
April	
Mai	
Juni	
Juli	

Die Verteilung der Trainingsspiralen für das 3. und 4. Schuljahr erfolgt ebenfalls im 2-Jahres-Rhythmus, weil die Klassen häufig kombiniert werden.

Jede Lehrkraft, die eine Trainingsspirale durchgeführt hat, hält im beigefügten Vordruck ihre Reflexion in Bezug auf Positives (+), Negatives (-) und Änderungswünsche fest.

Nach 2 Jahren (Ende des Schuljahres 2010) werden die Erfahrungen der Lehrkräfte evaluiert.